

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	9
2	Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Demokratie und der Europäischen Union	16
	2.1 Europaforschung als wissenschaftliches Feld	16
	2.2 Die Themenentwicklung in der Europaforschung	21
	2.3 Politische Theorie und Europaforschung	24
3	Demokratie und die Europäische Union: Die dominanten Diskurse	31
	3.1 Problematisierungen der demokratischen Legitimität europäischen Regierens	34
	3.2 Demokratie und die Europäische Union: Die Frage der Selbstregierung	45
	3.2.1 Liberale Demokratietheorie: Responsivität und europäische Institutionen	49
	3.2.2 Kommunitaristische Demokratietheorie: Die Suche nach einem europäischen Demos	70
	3.2.3 Deliberative Demokratietheorie: Öffentlichkeit und Integration	89
	3.2.4 Der Wert der normativ ansetzenden Diskurse – und deren Grenzen	110
	3.3 Europäische Union und Demokratie: Ein anderes Verständnis von Legitimität?	114
	3.3.1 Demokratiedefizit, welches Demokratiedefizit? Output und Effizienz als Kriterium demokratischer Legitimation	115
	3.3.2 Horizontalität und Deliberation: Die Governance-Perspektive und die Potentiale europäischen Regierens	130
	3.3.3 Der Wert der analytisch ansetzenden Diskurse – und deren Grenzen	154
	3.4 Der demokratietheoretische Diskurs über die Europäische Union: Vielfältig, aber nicht erschöpfend	156

4	Die republikanische Alternative	161
	4.1 Die Theorie des pluralistischen Republikanismus	163
	4.1.1 Zivilgesellschaftlicher und neorömischer Republikanismus	166
	4.1.2 Freiheit und Pluralismus	170
	4.1.3 Die Institutionen des pluralistischen Republikanismus	181
	4.1.4 Politisierung als Maß	203
	4.1.5 Abgrenzungen und Einwände	205
	4.2 Pluralistischer Republikanismus und die Europäische Union	217
	4.2.1 Bisherige Ansätze zu einer republikanischen Analyse	217
	4.2.2 Ein republikanischer Blick auf europäisches Regieren	219
	4.2.3 Der Mehrwert der republikanischen Perspektive	240
5	Schlussbetrachtung: Politische Theorie und Republikanismus als Impulsgeber für die Europadiskussion	245
6	Literatur	249